Montag

09.11.26

Ester 2,19-23: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Ein **Eunuch** war ein Mann, der sich um die Frauen des Königs gekümmerte. Eunuchen konnten keine Kinder mehr Zeugen, deshalb durften sie auch die Räume der Frauen betreten. Sie arbeiteten am Königshof.
In den **Chroniken** wurden wichtige Geschehnisse aus der Regierungszeit des Königs schriftlich festgehalten, auch der geplante Mordanschlag wird darin vermerkt. Die Erinnerung daran hilft, später Mordechai, Ester und den Juden im persischen Reich zu überleben (Ester 6).

Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der Methode **Gegenstand-Theater** über den Bibeltext reden.

Gegenstand-Theater_t1QLz1p.pdf

Fragerunde

- Was meinst du, war es Zufall, dass Mordechai von den Plänen gehört hat? Warum (nicht)?
- Mordechai war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Hast du so etwas auch schon mal erlebt?
- Mordechai merkt, wo Unrecht geplant wird. Er handelt und Ester unterstützt ihn. Wo erlebst du, dass jemand ungerecht behandelt wird oder Unrecht geschieht? Was kannst du tun? Wer kann dich dabei unterstützen?
- Hat Gott etwas mit der Geschichte zu tun, auch wenn er nicht erwähnt wird? Wenn ja, woran kannst du das merken?

Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du zur richtigen Zeit am richtigen Ort warst.

Oder

Etwas zum Thema **Fügung** erzählen:
Mordechai war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Er hat die Pläne der Wachen mitbekommen. Und nicht nur das. Er kannte jemanden, der es dem König sagen konnte. Das war nicht selbstverständlich. Es hätten ja noch mehr Wachen bei dem Plan mitmachen können. Deshalb war es gut, dass er Ester kannte und ihr vertrauen konnte. Und sie konnte es dem König weitersagen. Wenn du mich fragst, sind das sehr viele „Zufälle“. Mordechai ist im Palast angestellt, hört zufällig die Pläne der Wachen, kennt zufällig die Königin, die den engsten Kontakt zum König hat und auf sie hört.
Auch wenn es Zufälle gibt, glaube ich, dass Gott hier Situationen geschenkt hat, die zusammenpassen wie bei einem Puzzle. Ohne zu viel verraten zu wollen, hier schon einmal der Ausblick: Diese Begebenheit wird später noch sehr wichtig.
Was ich aus mir merken will: Ich möchte aufmerksam in meinem Alltag sein wünsche mir, dass Gott auch vermeintliche „Zufälle“ nutzt, damit daraus Gutes wird.